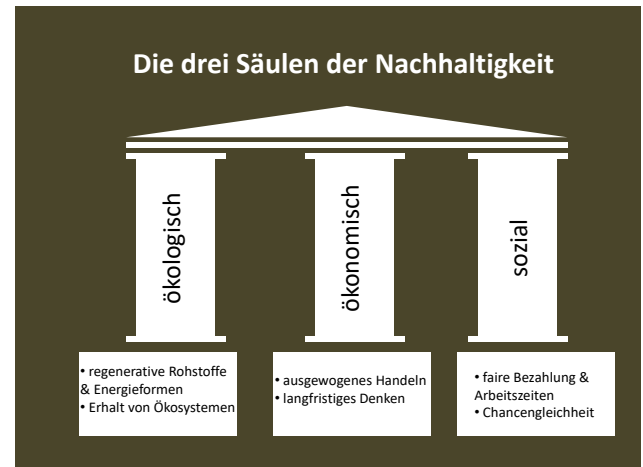


NACHHALTIGKEIT GEHT UNS ALLE ETWAS AN!!!

Unter Nachhaltigkeit kann man viele Sachen verstehen. Der Begriff Nachhaltigkeit beschreibt, dass wir heute so leben, dass Menschen in der Zukunft auch noch genauso gut leben können.

Nachhaltigkeit wird grundlegend in drei Arten unterteilt: einmal die ökologische Nachhaltigkeit, die ökonomische Nachhaltigkeit und die soziale Nachhaltigkeit.

Man nennt es auch „Das drei Säulen-Modell der Nachhaltigkeit“.



Die **ökologische Nachhaltigkeit** umfasst einen rücksichtsvollen, sowie verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen, die uns die Natur bereitstellt. Wenn wir mit diesen Ressourcen nicht verantwortungsvoll umgehen, ist die Natur bald so ausgelastet, dass sie keine neuen mehr „produzieren“ kann. Wenn wir die Natur zu sehr belasten, kann dies auch ein Nachteil für uns sein. Darum sollten wir nur die Ressourcen verwenden, die wir auch wirklich brauchen. Wir müssen rücksichtsvoll mit dem umgehen, was wir haben. Zum Beispiel dürften nur so viele Bäume gefällt werden, wie auch neue gepflanzt werden, oder nachwachsen können. So bleibt das Gleichgewicht der Natur erhalten. Wir als Menschen müssen dafür sorgen, dass die Natur in ihrer Artenvielfalt erhalten bleibt.



Bild von jcomp auf Freepik

bleibt das Gleichgewicht der Natur erhalten. Wir als Menschen müssen dafür sorgen, dass die Natur in ihrer Artenvielfalt erhalten bleibt.

Die zweite Säule im „Drei Die zweite Säulen Modell“ umfasst die **ökonomische Nachhaltigkeit**, auch die Säule der Wirtschaft genannt.

Bei der ökonomischen Nachhaltigkeit geht es um Wirtschaftssysteme, die nicht ausschließlich auf Gewinne ausgerichtet sind. Neben der Profitmaximierung fokussieren sich diese Firmen auch auf das Wohl der Gesellschaft und der Umwelt. Ein weiteres wichtiges Ziel von ökonomischer Nachhaltigkeit ist außerdem die Umsetzung von langfristigen Strategien für ein ganzheitliches, effizientes Geschäftsmodell. Zudem zählt zur ökonomischen Nachhaltigkeit auch die Verantwortung der Betriebe für den Erhalt der natürlichen Ressourcen sowie den Schutz von Ökosystemen, welche zur Förderung von Gesundheit, Wohlbefinden und Schutz der jetzigen Generation sowie den nächsten Generationen dienen.

Ein Beispiel für eine ökonomische Nachhaltigkeit ist der Einsatz recycelter Materialien und Mehrwegsysteme, was Kosten

für neue Materialien spart und die Umwelt, sowie Ressourcen schont.



Bild von rawpixel.com auf Freepik

Die dritte und letzte Säule bildet die **soziale Nachhaltigkeit**.

Zur sozialen Nachhaltigkeit gehört die Teilhabe, Mitbestimmung und Chancengleichheit eines jeden Menschen. Außerdem zählt dazu ein gesellschaftliches und soziales Zusammenleben ohne Ausgrenzungen, Mobbing oder ähnlichem. Zudem sollte jeder Mensch ein **würdevolles** Leben ohne



Bild von rawpixel.com auf Freepik

Armut und Hunger führen können, mit einem gerechten Zugang zu lebensnotwendigen Ressourcen wie Trinkwasser und Essen und ein Recht auf Bildung und medizinischer Versorgung haben. Soziale Nachhaltigkeit zielt auf ein menschenwürdiges Leben ab, d.h. auf die Verteilung gesellschaftlicher Belastungen, auf Verteilung von Arbeit und Bekämpfung von Arbeitslosigkeit.

Sie selber können auch etwas tun damit es dem Planeten besser geht. Ein kleiner Schritt wäre es nicht überall mit dem Auto hinzufahren, sondern das Fahrrad oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen. Wenn Sie einkaufen gehen, kann man darauf achten, Lebensmittel ohne Plastikverpackung zu kaufen. Zudem wäre es sinnvoll, nur saisonale Lebensmittel zu kaufen, da diese dann nicht über mehrere hundert Kilometer mit dem Flugzeug von beispielsweise Afrika bis nach Europa müssen, wobei Flugzeuge einen hohen CO₂ Ausstoß haben. Ein weiterer Schritt ist es, weniger Fleisch zu konsumieren und mehr vegane Produkte zu kaufen. Zudem sollte man das, was man kauft, nicht wegschmeißen, da man immer bedenken muss, dass irgendjemand für dieses Produkt Zeit aufgewendet hat. Mode, ein großes Thema. Es gibt viele Modetrends, aber muss man wirklich jedem nachgehen? Nein muss man nicht. Fast Fashion verbraucht nicht nur unnötig Geld, sondern auch unnötige Ressourcen.



Ein weiterer Tipp ist Plattformen wie Ebay oder Rebuy zu nutzen, wo man Kleidungsstücke o.ä. günstig kaufen kann. Die gekauften Sachen sind meist noch in ei-

nem guten Zustand und es wäre eine Verschwendung sie wegzuschmeißen. Genauso kann man in Second-Hand Läden gehen. Man muss nicht immer alles neu kaufen!

Auf dieser Internetseite können sie nochmal ein paar Tipps um nachhaltiger zu Leben nachlesen.

<https://www.msc.org/de/blog/mehr-nachhaltigkeit-tipps>

Es liegt in unseren Händen, womit und wie wir in Zukunft auf dieser Erde noch leben wollen.



Bild von annca auf Pixabay